

Elegie an das traurige Hartenstein

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 War es denn noch nicht genug, daß Mamers
seine Plagen,
- 2 du liebes Hartenstein, dir greulich schickte
zu,
- 3 der, wie man sagen tut, bei Nachten und
bei Tagen
- 4 mit seiner Grausamkeit dir lasset wenig
Ruh'?
- 5 Es muste noch Fortun sich besser an dir
rächen,
- 6 wiewol ohn' deine Schuld, und führen über
dich
- 7 Den, welcher grimmer ist denn jenes
Hauen, Stechen,
- 8 den Tod, den rauhen Tod. Mars lasset
weisen sich,
- 9 wann man ihm, was er will, ohn Wegerung
erleget,
- 10 und gibst ihm seinen Sold: so bistu nicht, o
Tod!
- 11 Dich weder Geld, noch Gold, noch Ranzion
beweget,
- 12 sie wäre noch so groß, für Eines
Sterbensnot.
- 13 Mars ändert seinen Rat, - oft gibt er Gnad'
umb Bitten,
- 14 auch mitten in dem Zorn. O Tod, so bistu
nicht!
- 15 Du änderst keinen Rat, du bleibst bei
deinen Sitten;
- 16 erzürnestu dich denn, da hilfet keine Pflicht.
- 17 Mars, ob er gleich will sein der stärkste Gott
der Erden
- 18 und solcher nur allein, oft werden ihrer
mehr;
- 19 der steckt ihn in den Sack, der jenes Herr
kan werden:

20 o Tod, o starker Tod! wes ist, wes ist das
Heer,
21 wer ist, wer ist der Herr, der dich mög'
überwinden?
22 Und wär' er noch so stark, so bistu stärker
noch;
23 und wolten Tausent dich und aber Tausent
binden,
24 du bindest alle sie, sie zwingstu unters
Joch.
25 Nun kom und frag' ich dich von dieser
beider Wesen,
26 o traurigs Hartenstein, du liebes Vaterland:
27 wann du aus Mars und Tod den Einen solst
erlesen,
28 wen nämbstu dieser beid'? O streckstu
deine Hand
29 zu Mars? Ja freilich wol. Er war gar leicht
zu wählen
30 für jenem, welcher ist ein steter
Menschenfraß;
31 hingegen dieser fromm, er hört noch auf zu
quälen,
32 da jener garausmacht und würgt ohn
Unterlaß.
33 Es ist nicht ohne zwar, daß mancher oft
begehret
34 zu sein viel lieber tot, als wenn ihn Mamers
zwingt,
35 weil dieses Tyrannei endlos gar gerne
währet,
36 hingegen jener ihn zum guten Ende bringt.
37 Diß aber, weiß ich wol, dir würde nicht
gefallen,
38 von Liebe, die du trägst zu deiner Obrigkeit;
39 Mars wüte noch so sehr, hingäbstu was
euch allen,
40 wenn du dein und ihr Leid könntst wenden
dieser Zeit.
41 Mars nimmermehr so sehr die Tränen dir
auszwunge,
42 als diese Leiche tut, die man ietzt führt zur
Gruft

- 43 und setzt sie traurig bei. letzt weinen Alt'
und Junge,
- 44 daß dieses Klag-Geschrei erschallet in die
Luft.
- 45 Ich auch dein duppelt Leid muß überlaut
beweinen,
- 46 wiewol du weit von mir, doch aber nah dein
Leid.
- 47 Ach! ach! wenn wird einmal der Gnaden-
Phöbus scheinen
- 48 und einst abtauschen dir dein großes Leid
mit Freud'?

Das Gedicht „[Elegie an das traurige Hartenstein](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Elegie an das traurige Hartenstein“
Verse	48	Wörter	424
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Paul Fleming](#) befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.